

# Pressemitteilung

Nr.: 719/2021

Potsdam, 28. Dezember 2021

## Gesundheitsministerin Nonnemacher: „Denken Sie an Ihre Corona-Auffrischungsimpfung!“

**Alle über 60-Jährigen werden per Brief über Notwendigkeit einer Auffrischungsimpfung erinnert**

Ältere Menschen haben ein deutlich höheres Risiko für einen schweren Verlauf der Krankheit COVID-19. Aus diesem Grund sollen nach der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) Ältere bei den Auffrischungsimpfungen bevorzugt berücksichtigt werden. Angesichts der drohenden Infektionswelle durch die neue Virusvariante Omikron sind Auffrischungsimpfungen jetzt sogar noch wichtiger. Deshalb werden alle über 60-Jährigen im Land Brandenburg mit einem Brief an die Corona-Impfung erinnert. Das Informationsschreiben des Gesundheitsministeriums erhalten rund 900.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger per Post. Die ersten 100.000 Briefe werden im Laufe dieser Woche versandt, die weiteren folgen schrittweise in den kommenden zwei Wochen.

**Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher erklärt zum Informationsschreiben:** „Viele der über 60-Jährigen haben sich bereits gegen das Coronavirus impfen lassen. Das ist gut und sehr wichtig. Je älter Menschen sind, umso schneller geht der Immunschutz aber zurück. Und bei vielen über 60-Jährigen liegt die zweite Impfung auch schon länger als sechs Monate zurück. Deshalb gehören die über 60-Jährigen zu einer besonders gefährdeten Gruppe. Für einen guten Impfschutz wird eine Auffrischungsimpfung – auch Booster-Impfung genannt – dringend empfohlen. **Mit der rasanten Verbreitung der neuen Omikron-Variante ist die Auffrischungsimpfung jetzt sogar noch wichtiger.** Deshalb bitte ich alle, die noch keine Auffrischungsimpfung erhalten haben: Lassen Sie sich so schnell wie möglich ‚boostern‘! Dadurch wird der Immunschutz wieder deutlich erhöht. Menschen, die sich bisher nicht für die Impfung entschieden haben, bitten wir dringlich, dies nachzuholen. Die zugelassenen Impfstoffe sind sicher und schützen wirksam vor schweren Krankheitsverläufen.“

Auf dem **Brandenburger Impfgipfel** wurde am 19. November 2021 unter anderem vereinbart, dass das Gesundheitsministerium alle Brandenburgerinnen und Brandenburger über 60 Jahre anschreiben und gezielt über die Auffrischungsimpfung informieren wird. Für den Versand des Informationsschreibens hat der Impfstab des Gesundheitsministeriums einen Lettershop beauftragt. Die Adressen wurden über das Landesmelderegister Brandenburg abgefragt. Wenn in einem Haushalt

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

mehrere über 60-Jährige leben, wird jede und jeder Einzelne einen Brief erhalten. Auch alle über 60-Jährigen, die ihre dritte Impfung bereits bekommen haben, werden das Informationsschreiben erhalten, da dem Land nicht die Adressen von geimpften Personen vorliegen; diese Personen werden gebeten, das Informationsschreiben als gegenstandslos zu betrachten. Auf Grund des Meldestandes kann nicht ausgeschlossen werden, dass Briefe vereinzelt auch an Verstorbene versandt werden.

In Brandenburg sind 82,6 Prozent der über 60-Jährigen vollständig geimpft, 50 Prozent haben bereits ihre Auffrischungsimpfung erhalten.

Die Corona-Impfungen werden von vielen Arztpraxen, aber auch von regionalen Impfstellen und Krankenhäusern angeboten. Eine Übersicht darüber, wo man sich im Land Brandenburg überall impfen lassen kann, findet man im Internet auf dieser Seite: [www.brandenburg-impft.de](http://www.brandenburg-impft.de).

Das Informationsschreiben ist auch auf dem Impf-Portal [www.brandenburg-impft.de](http://www.brandenburg-impft.de) veröffentlicht.